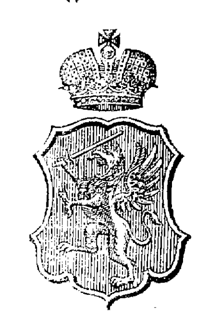
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 49. Понедѣльникъ 5. Мая. — Montag 5. Mai **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшенъ переводъ срока ярмарки въ имѣніи Подземъ съ 29. Сентября на 14. Октября. № 840.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist die Verlegung des auf dem Gute Podsem stattfindenden Jahrmarktes vom 29. September auf den 14. October genehmigt worden. Nr. 840.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Seitens der städtischen Schulden-Tilgungs-Commission in diesem Jahre zu vollziehende **Auslosung von 10 Stück 5½% Stadt-Obligationen à 1000 Rbl.**, und zwar: 6 Obligationen der Anleihen sub Lit. A. und 4 Obligationen der Anleihen sub Lit. C, **am 13. Mai 1875, um 11 Uhr Vormittags**, im Locale des Stadt-Cassa-Collegiums stattfinden wird.

Die resp. Interessenten werden zugleich aufgefordert, dem Acte der Obligationsziehung beiwohnen zu wollen. Nr. 537. 3

Riga-Rathhaus, den 2. Mai 1875.

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что тиражъ надлежащихъ въ нынѣшнемъ году уничтоженію со стороны Коммисіи погашенія городскихъ долговъ 10 штукъ 5½% городскихъ облигацій по 1000 рублей каждая, а именно 6 облигацій по займу лит. А и 4 облигаціи по займу лит. С производиться будетъ 13. числа сего Мая въ 11 часовъ утра въ присутствіи Коммисіи Городской Кассы.

Лица, имѣющія въ томъ интересъ приглашаются симъ, присутствовать при означенномъ тиражѣ облигацій. № 557. 3

г. Рига-ратгаузъ, 2. Мая 1875 года.

Am 19. April d. J. hat sich auf dem Hofe von **Ebelshof eine kleine schwarze Kuh,** (ohne Hörner, mit weißen Flecken am Bauche) **eingefunden.** Der Eigenthümer derselben wird hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen a dato bei dieser Polizei-Abtheilung mit seinen Eigenthumsbeweisen zu melden, widrigenfalls mit der qu. Kuh in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Riga Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 22. April 1875. Nr. 1111. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Friedrich Stock auf das im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegene Gut **Praulen** um eine **Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen** nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 25. April 1875. Nr. 825. 1

Von der Gemeindeverwaltung des im Dörptschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen [illegible] Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hiermit ergebenst ersucht, nach den hiesigen nachbenannten Gemeindegliedern, die seit Jahren ihre Abgaben nicht entrichtet und unverpaßt herumvagabundiren, in ihren Jurisdictions-Bezirken die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle unter Wache anher einsenden zu wollen, als namentlich: Jaan **Sawas** 51 Jahr alt, Weib Marri, 51 Jahr alt, Sohn Joseph, 23 Jahr alt, Sohn Peter, geboren den 30. Januar 1854, in diesem Jahre militairpflichtig, Sohn Hindrik, 17 Jahr alt und Tochter An, 25 Jahr alt; Otto **Pungar**, 52 Jahr alt, Weib Triin, 54 Jahr alt, Sohn Karl, 22 Jahr alt, hat sich 1873 der Rekrutirung entzogen, Sohn Mihkel, 19 Jahr alt, Sohn Johan, 16 Jahr alt und Tochter Ann, 28 Jahr alt; Jakob **Tennissow**, Hindriks Sohn, ca. 28 Jahr alt; Tönnis **Jakob**, 54 Jahr alt, Weib Marri, 46 Jahr alt, Sohn Jaan, 25 Jahr alt, Sohn Hans, 16 Jahr alt, Sohn Jürri, 13 Jahr alt und Tochter Liis, 8 Jahr alt; Toots **Linnask**, Johans Sohn, 44 Jahr alt, Weib Marri, 45 Jahr alt, Tochter Ann, 21 Jahr alt, Tochter Liis, 19 Jahr alt; Jaan **Tawit**, Peters Sohn, 28 Jahr alt, und Karl **Liischiik**, 44 Jahr alt. Nr. 84. 1

Kurrista, am 21. April 1875.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden von der Alt-Kusthofschen Gemeindeverwaltung (Kirchspiel Camby) hierdurch ersucht, nach den nachstehend benannten hiesigen Gemeindegliedern, welche im Jahre 1854 geboren und in die Einberufungsliste in diesem Jahre aufgenommen worden, zur Ableistung der Militairpflicht, sich bis hierzu noch nicht gemeldet haben, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an die Alt-Kusthofsche Gemeindeverwaltung aussenden lassen zu wollen: 1) Georg Meribach, Kusta's Sohn; 2) Jaan Kord, Jaak's Sohn; 3) Jaak Kord, Märts Sohn; 4) Jaan Salem, Jürri's Sohn; 5) Johan Palmas, Jürri's Sohn; 6) Jürri Kord, Margu's Sohn; 7) Märt Weiber, Jaan's Sohn; 8) Jaak August, Johan's Sohn; 9) Jaan Ehrenpreis, Ado's Sohn; 10) Widrik Jaska, Jakos Sohn; dieselben müssen bis zum 1. Mai d. J. ihre Todten- und Taufscheine mitbringen. Nr. 203. 1

Alt-Kusthof, den 2. April 1875.

Zaur scho teek wissahm pilssehtu- un semmu-waldischanahm sinnams darrihts, ka krohna Klawekalna walsts-mahja no 23. April 1875 gaddâ Plahnu-mahjâ atrohdahs, turpat arri tiks wissas walsts-darrischanas isdarrihtas un prettinemtas.

Klawekalna walsts-waldischanâ, taî 25. April 1875. Nr. 45. 3

Kad Diktu pagasta-waldischana to dsihwes-weetu no teem tanni 1854. gadda schejeenes pagasta dsimmuscheem zilwekeem ka: Pehter Ahbolin, Jahna dehls; August Kreischmann, Gusta dehls; Martin Ahbols, Jahna dehls; Jahnis Drohn, Jehkaba dehls un Jahnis Albertin, Mangus dehls lihds schim neir warejusi sinnaht dabuht, tadehl tohp zaur scho wissas pilssehtu- un semmes-polizejas laipnigi luhgtas, pehz teem augschâ minneteem schi pagasta-lohzekleem pakkal mekleht un kur tohs atrohd schai pagasta-waldischanai sinnu doht. Nr. 205. 3

Diktu teesas-nammâ, tai 19. Aprili 1875.

Kad tee schi pagasta peederigi lohzekli: 1) Pehter Jehkabson, kas par kurpneeku mahzijees un us weenu kahju ir klibs; 2) Pehter Kalejs (Schmidt) kursch zimermana jeb dischlera darbu strahda; 3) Pehter Kalnin, kursch no Daugul Augsts rohses pagasta, sche peerakstijees, bet ir aisbehdsis; 4) Mahrz Ausin, no Rohpaischu pagasta, sche peerakstijees, bet tagad naw sinams; sawu krohna- un pagasta-maksaschanu nau nomaksajuschi und wairak gadus bes pasehm apkahrt blandahs. Tadehl teek zaur scho pilssehtu-, muischu- un pagasta-waldischanas it padewigi luhgtas, tohs Pehter Jehkabson, Pehter Kalejs (Schmidt), Pehter Kalnin un Mahrz Ausin nepeeturreht, bet ja atrohd par arestanteem sche peesuhtiht.

Zehsu pils-pagasta-waldiba, tai 26. April 1875. Nr. 151. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Herren Hofgerichts-Assessors **Theodor von Helmersen** und Hofgerichts-Advocaten Joseph von Helmersen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die **Mortification** und Deletion:

A. nachstehender das im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegene Gut **Laugo mit Nurms** formell annoch belastender angezeigtermaßen vollständig erloschener, formell jedoch nicht als berichtigt und beseitigt nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, originirend:

I. aus folgenden in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen dem Livländischen Hofgerichte übertragen wurden, auf das Gut Laugo mit Nurms verzeichneten Ingrossationen:

a) der am 14. April 1765 ingrossirten Caution des Garde-Lieutenants Bernhard Johann von Vietinghoff wegen der demselben auf zwölf Jahre verliehenen Arrende des publ. Gutes Holmhoff,

b) der am 30. März 1776 ingrossirten von der Wittwe C. M. von Rehren geborenen von Vietinghoff am 4. Februar 1776 an den Assessor Thomas Dellingshausen ausgestellten Obligation über baar empfangene 919 R. S. und über für erhaltene Waare schuldige 627 Rbl. 95 Kopeken,

c) des am 11. Januar 1772 ingrossirten, zwischen der Wittwe Margaretha Catharina von Rehren geborenen von Vietinghoff als Arrendegeberin und dem Fähnrich Carl Anton von Rehren, als Arrendenehmer über das im Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Nurms abgeschlossenen Arrende-Contracts;

II. aus dem, dem A. von Rehren zufolge des zwischen ihm, als Verkäufer und dem Garde-Stabs-Capitain Ottomar von Buxhöwden, als Käufer am 19. Februar 1843 über das Gut Laugo mit Nurms abgeschlossenen, am 18. Februar 1844 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts zustehenden Kaufschillingsreste von 11800 Rbl. S. welcher Kaufschillingsrest von 11800 Rbl. S. sowohl in dem zwischen dem Garde-Stabs-Capitain Ottomar von Buxhöwden, als Verpfänder und dem Reinhold

von Helmersen als Pfandnehmer am 18. Februar 1846 über besagtes Gut abgeschlossenen, am 4. Juni 1846 sub Nr. 37 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontracte, als auch in dem zwischen den vorstehend genannten Personen als Verkäufer und Käufer über das genannte Gut am 7. Mai 1849 abgeschlossenen und am 31. August 1849 sub Nr. 41 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte von dem Pfandnehmer resp. Käufer, dem genannten Reinhold von Helmersen, als eigene Schuld übernommen worden;

III. aus der dem Garde-Stabs-Capitain Ottomar von Buxhöwden zufolge des vorstehend sub II erwähnten, zwischen ihm und dem Reinhold von Helmersen am 18. Februar 1846 sub Nr. 37 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontracts zustehenden, am 15. April 1846 zahlbar gewesenen, ursprünglich 8000 Rbl. S. betragenden, nach Abzug der auf dem qu. Pfand-Contract über 1300 R. abgegebenen Quittung noch unberichtigt gebliebenen Pfandschillingsrestquote von 6700 Rbl. S., so wie der aus demselben Pfandcontracte ihm, dem Garde-Stabs-Capitain Ottomar von Buxhöwden zustehenden Pfandschillingsquote von 8157 R. 15 Kop. S.;

B. nachstehender das im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Ropaka resp. den zu diesem Gute gehörigen Mötja-Krug belastender, angezeigtermaßen vollständig erloschener, formell jedoch nicht als berichtigt und beseitigt nachweisbarer Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, originirend:

I. aus folgenden in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen dem Livländischen Hofgerichte übertragen wurden auf das Gut Ropaka verzeichneten Ingrossationen:
a) der am 3. Juli 1693 ingrossirten Caution wegen der Arrende des Krohnen-Ambts Laiseberg für den Rittmeister Reinhold von Vietinghoff,
b) der am 4. Februar 1702 ingrossirten Caution wegen der anzutretenden Mohnschen Arrende für den Rittmeister Reinhold von Vietinghoff;

II. aus den dem Herrn Landmarschall und Ritter Peter von Buxhöwden zufolge des zwischen ihm, als Pfandgeber und dem Herrn dimittirten Obristlieutenant Alexander von Buxhöwden, als Pfandnehmer über das Gut Ropaka am 14. Juni 1838 abgeschlossenen, am 6. Februar 1840 als Pfand- und am 31. März 1848 als Kaufcontract hofgerichtlich corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts zustehenden Pfand- resp. Kaufschillingsquoten von 8000 und 3400 Rbl. S.,

III. aus den dem Zollverwalter Hofland zustehenden, in dem zwischen dem Herrn Landrath und Ritter-Obristlieutenant Alexander von Buxhöwden, als Pfandgeber und dem Landgerichtssecretairen und späteren Herrn Kreisdeputirten Reinhold von Helmersen, als Pfandnehmer am 10. Mai 1849 über das Gut Ropaka abgeschlossenen, am 6. April 1850 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontracte mit 3100 Rbl. S. sowie in dem zwischen den genannten Personen am 24. Januar 1852 über das Gut Ropaka abgeschlossenen und am 30. Juni 1852 sub Nr. 42 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte mit 3280 Rbl. S. aufgeführten Forderungen,

IV. aus dem, dem Herrn Convents Deputirten Arthur von Buxhöwden zufolge des zwischen ihm, als Verkäufer und dem dimittirten Herrn Kreisdeputirten Reinhold von Helmersen, als Käufer am 28. November 1856 über den Mötja-Krug abgeschlossenen und am 3. December 1856 sub Nr. 115 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte zustehenden Kaufschillingsreste von 1400 Rbl. S. und

C. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten Documente,

aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen erheben oder aus solchen Schulden, Verhaftungen und Belastungen herzuleitende Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. September 1875 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß alle oben sub A und B erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die oben sub C erwähnten Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1673. 1

Riga-Schloß, den 26. März 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Dmitry von Ditmar kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification nachstehender, angezeigtermaaßen abhanden gekommener Krepostoriginale, als:

1) des das Testament des weiland Herrn Collegien-Assessors Herrmann von zur Mühlen für rechtskräftig erkennenden, am 11. Juli 1856 sub Nr. 82 hofgerichtlich corroborirten Abscheides des Livländischen Hofgerichts d. d. 3. Juli 1856 sub Nr. 2356 und
2) des zwischen den Erben des weiland Herrn Collegien-Assessors Herrmann von zur Mühlen, als Verkäufer und dem Constantin von Baranoff, als Käufer über das Gut Kaima am 21. Februar 1857 abgeschlossenen und am 1. März 1857 sub Nr. 18 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts,

sowie wider die Ausstellung neuer, an Stelle der abhanden gekommenen Krepostoriginale aus irgend einem Grunde Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. September 1875 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obenerwähnten zwei Krepostoriginale für mortificirt erklärt und an Stelle derselben neue Krepostoriginale ausgefertigt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1649. 1

Riga-Schloß, am 26. März 1875.

Demnach die verwittwete Frau Baronin Annette von Wolff geborene Baronesse Meyendorff und deren acht Kinder hierselbst angezeigt, daß sie den Nachlaß ihres am 13. Januar d. J. zu St. Petersburg verstorbenen Sohnes resp. Bruders, Eigenthümers des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Kalnemoise, Livländischen Edelmanns, Barons Casimir von Wolff nur cum beneficio inventarii antreten und zugleich um Erlaß eines proclama ad convocandos creditores et debitores defuncti, modo dessen Nachlasses hierselbst gebeten haben, — als werden kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den weiland Baron Casimir von Wolff, modo dessen Nachlaß, namentlich auch an das zu solchem Nachlasse gehörige obgenannte Gut Kalnemoise, sei es als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Mai 1876 mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Baron Casimir von Wolff, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner des weiland Barons Casimir von Wolff sowie alle Diejenigen, welche etwanige Vermögensobjecte desselben in ihrem Gewahrsam haben sollten, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihrem Gewahrsam befindlichen Vermögensobjecten zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an dieses Hofgericht, als competenter Nachlaßbehörde defuncti einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1792. 1

Riga-Schloß, den 31. März 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Eduard von Walter kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Benjamin von Liphart, als Verkäufer und dem Eduard von Walter, als Käufer am 13. December 1874 abgeschlossenen und am 8. Januar 1875 sub Nr. 1 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegenen Gutes Tammist sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme nur der bereits anderweitig verkauften beiden Gehorchslandgesinde Terrasse, groß 14 Thlr. $9^{27}/_{112}$ Gr. und Lillo, groß 19 Thlr. 13 Gr., Seitens des Eduard von Walter, Einwendungen, oder an das genannte Kaufobject Ansprüche oder Forderungen in erbrechtlicher, hypothekarischer oder personal-creditorischer oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Tammist ruhender Pfandbriefforderung und der Privatingrossarien wegen deren Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Mai 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, das nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, — nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demnächst das obgenannte Gut Tammist sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausnahme nur der beiden früher verkauften Gehorchslandgesinde Terrasse und Lillo, dem Eduard von Walter zum Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 1597. 1

Riga-Schloß, den 26. März 1875.

Kad tas schejeenes Ohlneek Mikkel Korp irr konkursî krittis, tad teek winna paradneeki lihds 19. Mai s. g. usaizinati, pee schahs pagasta-teesas peeteiktees. Nr. 29. 2

Blohmes pagasta-teesâ, taî 16. April 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kaufmann 1. Gilde Carl Christoph Schmidt, Erbbesitzer des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Mühlgrabenschen Wissmann-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Mühlgraben gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Herrn Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Wißmann-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Herrn Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wißmann, groß 6 Thlr. 6 Gr., dem Moskauschen Kaufmann 1. Gilde erblichen Ehrenbürger Herrn Philipp Max von Wogau, für den Preis von 5400 Rbl. S.-M.

Wolmar, den 9. April 1875. Nr. 850. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Breede

Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Schloß-Cremonschen Liewe-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Cremon gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Liewe-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Liewe, groß 29 Thlr. $3^{54}/_{112}$ Gr., den Bauern Carl und Peter Ulm für den Preis von 4296 Rbl. S. Nr. 860. 3
Wolmar, den 22. April 1875.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной Тюрьмы, а именно: 150 армяковъ, 500 мужскихъ рубахъ, 500 паръ холщевыхъ портковъ, 50 паръ женскихъ башмаковъ, 500 паръ котовъ, 50 тюфяковъ и 25 шерстяныхъ одѣялъ, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 26. число Мая 1875 года торгу и на 29. число тогоже Мая переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 26. Мая 1875 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.
г. Рига, 28. Апрѣля 1875 года. № 398. 3

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen **die Lieferung verschiedener Bekleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses** zu übernehmen, und zwar: 150 Kaftans, 500 Mannshemde, 500 Paar leinene Mannshosen, 50 Paar Frauenschuhe, 500 Paar Mannsschuhe, 50 Bettsäcke und 25 wollene Decken, sich zu dem dieserhalb auf den 26. Mai 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 29. Mai festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 26. Mai 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.
Riga, den 28. April 1875. Nr. 398. 3

Diejenigen, welche die Arbeiten: 1) **zur Remonte der Lubahnschen Straße** auf deren Strecke vom Riga-Dünaburger Eisenbahnstrang bis zur Dreylingsbuschschen Bauerngrenze, im Ganzen 350 Faden lang; 2) **zur Umpflasterung** des zwischen dem Bohlwerk und dem Schienenstrange befindlichen **Dünaufers** und zwar auf der Strecke vom Dampfbootstege gegenüber dem Lootsenhause bis zu der Scheune der Handlung Helmsing & Grimm; 3) **zur Wiederherstellung** der Böschungen und gründlichen **Reinigung** des durch die Frühjahrs-Ueberschwemmung geschädigten **Jenne-Canals** unter Pinkenhof übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 556. 3
Riga-Rathhaus, den 29. April 1875.

Лица, желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ: 1) по ремонту Лубанской дороги на пространствѣ отъ Риго-Динабургско желѣзно-дорожной станціи до границы крестьянской земли имѣнія Дрейлингсбушъ на протяженіи всего 350 саженъ, 2) по перемощенію Двинской набережной между больверкомъ и рельсами и именно на пространствѣ отъ пароходныхъ мостковъ напротивъ лоцманскаго дома до сарая принадлежащаго торговому дому Гельмсингъ и Гриммъ; 3) по возстановленію откосовъ и основательной очисткѣ Ценне-канала въ имѣніи Пинкенгофѣ, поврежденнаго весеннимъ наводненіемъ приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 13. и 15. ч. Мая мѣсяца въ 12 часовъ пополудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 556. 3
Рига-ратгаузъ, 29. Апрѣля 1875 года.

Лица, желающія принять на себя исправленіе поврежденныхъ и уничтоженныхъ пожаромъ частей лавочнаго строенія у Новыхъ воротъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые вторично производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 6. и 8. числа сего Мая мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.
г. Рига-ратгаузъ, 1. Мая 1875 года. № 547. 1

Diejenigen, welche die Wiederherstellung der vom Feuer beschädigten und zerstörten Theile des hölzernen Budengebäudes links außerhalb der Neu-Ausfahrt übernehmen wollen, werden hierdurch aufaufgefordert, sich an den auf den 6. und 8. Mai d. J. abermals anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 547. 1
Riga-Rathhaus, den 1. Mai 1875.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß der auf Antrag der Handlung John Rücker & Co. auf den 14. Juni 1875 diesseits anberaumte öffentliche Verkauf des dem Handlungs-Commis Julius Tiesler gehörigen, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Seifenberg sub Nrs. 2 und 3 belegenen Wohnhauses, nachdem die Handlung Rücker & Co. zum Vollen befriedigt worden, nicht stattfinden wird.
Riga Landvogtei-Gericht 1. Section, den 19. April 1875. Nr. 637. 3

Berichtigung.

In der unterm 21., 23. und 25. April 1875 sub Nrs. 43, 44 und 45 der Livländischen Gouvernements-Zeitung abgedruckten Publication, betreffend den auf den 27. September 1875 von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga anberaumten öffentlichen Verkauf des dem Fabrikanten Johann Ludwig Lindemann gehörigen, allhier nach judiciärer Eintheilung im 1. Stadttheile, 1. Quart., nach der polizeilichen Eintheilung im 2. Quartiere des 1. Vorstadttheils an der Esplanadenstraße sub [illegible] muß es sub 2 der betreffenden Meistbots-Bedingungen statt: den Rest aber nicht später als sechs Monate, heißen: „den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen."
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 1. Mai 1875. Nr. 282.

Курляндская Казенная Палата доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что при ней будутъ произведены 13. Мая 1875 г. торгъ и 16. сего же Мая переторжка, въ полдень, изустно и съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій, на перевозку въ Іюлѣ или Августѣ мѣсяцѣ 1875 г. въ С.-Петербургъ укупоренной въ боченки мѣдной монеты старыхъ чекановъ всего на сумму около 40,000 рублей, а именно: изъ г. Митавы на 35,500 руб. приблизительно, съ пріемомъ отъ Курляндскаго Губернскаго Казначейства и изъ г. Якобштата, Курляндской губерніи на сумму около 4500 р. съ пріемомъ отъ Якобштатскаго Уѣзднаго Казначейства, одновременно со сдачею всей монеты въ цѣлости, счетомъ опечатанныхъ мѣстъ и на перевѣсъ въ С.-Петербургскій Монетный Дворъ.

Желающіе принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, пріемъ, доставку и сдачу помянутой мѣдной монеты симъ приглашаются: лично прибыть или прислать своихъ законноуполномоченныхъ въ Присутствіе сей Палаты къ вышеозначеннымъ торгамъ и изустно заявить свои требованія, полагая цѣну съ каждаго пуда клади; или же, подать или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже какъ до 12 часовъ полудня въ день торга т. е. 13. Мая 1875 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ по сему предмету объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 св. зак. гражд. т. X ч. 1 (изд. 1857 г.).

Каждый изъ желающихъ участвовать въ этихъ торгахъ долженъ заранѣе и никакъ не позже 12 часовъ полудня въ назначенные выше сроки представить въ сію Палату залогъ, наличными деньгами или допускаемыми закономъ процентными бумагами кредитныхъ установленій, на третью часть всей провозной платы, при просьбѣ и съ приложеніемъ вида о своемъ званіи; при чемъ принявшее на себя отправку монеты общество или лицо обязывается, въ обезпеченіе исправнаго доставленія въ мѣсто назначенія или представить благонадежный денежный залогъ въ суммѣ всей принимаемой монеты, или страховой полисъ законноучрежденнаго страховаго общества.

Условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Курляндской Казенной Палаты въ присутственные дни и часы.

По заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.
г. Митава, 24. Апрѣля 1875. № 6281. 2

Der Kurländische Kameralhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben am 13. Mai 1875 ein Torg und am 16. desselben Monats ein Peretorg, Mittags, mündlich und mit Zulassung versiegelter Angebote, über den im Juli- oder August-Monat 1875 **nach St. Petersburg** zu bewerkstelligenden **Transport** der in Tonnen verpackten und versiegelten **Kupfermünze alter Prägungen** auf den Gesammtbetrag von ca. 40,000 Rubeln und zwar: von der Stadt Mitau auf die Summe von ungefähr 35,500 Rbl. unter Empfangnahme von der Kurländischen Gouvernements-Rentei und gleichzeitig von der Stadt Jacobstadt im Kurländischen Gouvernement auf ca. 4500 Rbl. unter entgegennahme von der Jacobstädtischen Kreisrentei, mit Ablieferung der gesammten empfangenen Münze unversehrt nach Zahl der versiegelten Fässer und nach Gewicht an den Münzhof in St. Petersburg, abgehalten werden wird.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, den Empfang, Transport und die Ablieferung der qu. Kupfermünze zu übernehmen, hiermittelst aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte im Sitzungslocale dieser Palate zu den obangezeigten Torgen zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch durchaus nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 13. Mai 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X Thl. I des Swod der Civilgesetze (Ausg. von 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden.

Ein jeder, welcher an diesen Torgen als Licitant Theil zu nehmen wünscht, muß zeitig vorher und keinenfalls später, als bis 12 Uhr Mittags an den vorstehend anberaumten Terminen einen Salog auf

baaren Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, bei einem schriftlichen Gesuche und unter Beifügung seiner Standeslegitimation, bei dem Kameralhofe einreichen, wobei die den Transport der Kupfermünze übernommen habende Gesellschaft oder Person noch verpflichtet wird, zur Sicherstellung der pünktlichen Ablieferung am Bestimmungsort, entweder einen der Summe der gesammten empfangenen Münze gleichkommenden zuverlässigen Geldwerth-Salog, oder eine Assecurance-Police einer gesetzlich constituirten Assecuranz-Gesellschaft vorzustellen.

Die den Torgen zu Grunde zu legenden Bedingungen können von den Licitanten an den Sitzungs-Tagen und Stunden in der Kanzellei des Kameralhofes eingesehen werden.

Nach abgeschlossenem Peretorge werden weiter keine neue Angebote von den Licitanten entgegengenommen werden. Nr. 6281. 2

Mitau, den 24. April 1875.

Курляндскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые пожелали бы принять на себя производство исчисленныхъ по смѣтамъ въ 5081 р. 24 к. строительныхъ работъ въ зданіяхъ подвѣдомственныхъ приказу богоугодныхъ заведеній, по утвержденнымъ для сего условіямъ, явиться въ назначенные для сего сроки, а именно для торга на 13. Мая и для переторжки на 16. Мая сего года въ часъ по полудни въ присутствіе сего Приказа и объявить свои требованія, представивъ предварительно при письменныхъ прошеніяхъ установленные залоги и личные виды. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, если въ нихъ соблюдены будутъ постановленія, изложенныя въ ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I, приниматься будутъ въ день торга т. е. 13. Мая до 12 часовъ утра.

Смѣта и условія могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Приказа во всѣ присутственные дни до обѣда.

г. Митава, 24. Апрѣля 1875. № 791. 1

Alle diejenigen, welche die auf die Summe von 5081 Rbl. 24 Kop. veranschlagten Bauarbeiten in den Wohlthätigkeits-Anstalten unter den dafür bestätigten Bedingungen zur Ausführung zu übernehmen wünschen, werden hierdurch von dem Kurländischen Collegio der allgemeinen Fürsorge aufgefordert, in den dazu anberaumten Terminen und zwar auf den Torg zum 13. Mai d. J. und den Peretorg zum 16. Mai Nachmittags 1 Uhr im Locale dieses Fürsorge-Collegii zu erscheinen und ihren Bot- und Minderbot, nachdem zuvor der gesetzliche Salog und die nöthigen Personallegitimationen bei schriftlichen Eingaben verabreicht sein werden, zu verlautbaren. Die Offerten in versiegelten Couverts werden, insofern in denselben die im Art. 1909 und 1910 des X Bd. Thl. I des Swod der Gesetze enthaltenen Bestimmungen beobachtet sind, an dem Torgtermine d. i. am 13. Mai d. J. bis 12 Uhr Mittags angenommen werden.

Die Anschläge und Bedingungen können in den Vormittagsstunden jeden Sitzungstages in der Kanzellei des Collegii eingesehen werden.

Mitau, den 24. April 1875. Nr. 791. 1

Отъ Витебскаго Особаго о Земскихъ Повинностяхъ Присутствія, согласно журнальному постановленію, состоявшемуся 3. Апрѣля 1875 года объявляется, что 15. Мая сего 1875 года назначено произвесть въ Витебской Казенной Палатѣ торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на устройство новаго деревяннаго на сваяхъ моста чрезъ ручей Коневецъ въ г. Велижѣ, на что исчислено по технической смѣтѣ на матеріалы и рабочихъ 817 руб. 53½ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать въ Витебской Казенной Палатѣ смѣтное исчисленіе и кондиціи по означенному подряду. № 778. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Da der Abschieds-Ukas des verabschiedeten Collegien-Assessors, ehemaligen Arztes des 71. Belewschen Infanterie-Regiments, Victor Esch, abhanden gekommen ist, so ergeht diese Publication, besagtes Document im Auffindungsfalle entweder bei Einem Livländischen Collegio der allgemeinen Fürsorge oder in der Canzellei auf Alexandershöhe abgeben zu wollen. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 29. Mai d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Caroline Catharina Albrecht gehörige, allhier in der dritten Festungs-Distanz, 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Sprenggasse sub Pol.-Nr. 204 Lit. b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Mai 1875.

Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Montag den 12. Mai d. J., Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen, die zum Nachlasse der weiland Bäckermeisterswittwe Emilie Anna Marie Weimar, geb. Jetzkewitsch gehörigen Mobiliareffecten, bestehend in einigen Schmucksachen, diversen mahagoni und anderen Möbeln, Kleidern, einem Fuchspelz, Teppichen, Wirthschaftsgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der zweiten Weidenstraße sub Nr. 3 belegenen Hause des Kaufmanns Wilhelm Jetzkewitsch (ehemalige Eisengießerei) gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 3. Mai 1875.

Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Auction von Zuchtvieh.

Donnerstag den 8. Mai 1875, um 1 Uhr, werden Petersburger Vorstadt, Elisabethstraße, in der Zuckerbäckerschen Einfahrt, 20 original Angler tragende Stärken gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Am 26. März d. J. ist auf dem Rigaschen Wege beim Sleeper-Kruge, 13 Werst von Riga, von dem zur Angernschen Gemeinde verzeichneten Martin Behrsing eine Livländische Gemeindeältesten-Medaille nebst Band gefunden worden, und kann dieselbe gegen Erlegung der Insertionsgebühren von dem rechtlichen Eigenthümer bei der Angernschen Gemeindeverwaltung in Kesterzeem binnen sechswöchentlicher Frist in Empfang genommen werden. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbureaubillet der zur Gemeinde Bixten verzeichneten Amalie Freymann d. d. 8. Januar 1875 Nr. 309, giltig bis zum 23. April 1875.

Das Paßbureaubillet des zur Gemeinde Herzogshof verzeichneten Andres Neuburg d. d. 25. April 1875 Nr. 5835, giltig bis zum 1. März 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 72—74.